



Ingrid Bergman

Ehemann stach auf Frau ein

NEUENRADE ■ Schrecklicher Trennungstreit in Küntrup: Gestern gegen 17.30 Uhr kam es an der Winkelstraße zwischen einem in Trennung lebenden Ehepaar zum Zerwürfnis. Der 44-jährige Mann hatte den gemeinsamen Hund nach einem Spaziergang wieder zurückgebracht, als es vor dem Haus zum Streit mit seiner 41-jährigen Frau kam. Der Mann zückte ein Messer und stach nach Polizeiangaben mehrfach auf seine Frau ein. Unter anderem traf er sie ins Auge. Die 41-Jährige wurde dabei schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt. Sie und die gemeinsame Tochter sowie die Mutter des Mannes wurden mit einem Schock in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Täter ließ sich von der Polizei vor Ort widerstandslos festnehmen.

Seniorentanz: Pause beendet

PLETTENBERG ■ Die Sommerpause des Seniorentanzes ist (fast) beendet. Nachdem im August keine Veranstaltung stattgefunden hat, freuen sich alle tanzbegeisterten Senioren bereits jetzt auf Mittwoch, 10. September. Dann kommt man wie gewohnt um 15.00 Uhr im Saal der Gaststätte „Zur Post“ zusammen. Für Musik sorgt Siggi Milch. Die Stadt Plattenberg und die Arbeiter-Wohlfahrt laden recht herzlich ein.

SGV Plattenberg heizt Pfannen an

PLETTENBERG ■ Wenn es Herbst in Plattenberg wird, heizt die Plattenberger Abteilung des Sauerländer Gebirgsvereins wieder die Reibkuchenpfannen an. Bereits zum 59. Mal findet das traditionelle Reibkuchenbacken statt. Am Samstag, 6. September, sind alle Plattenberger Bürger, Freunde und Bekannte zum Vereinsheim am Hestenberg eingeladen. Ab 13.30 Uhr wird das knusprige Kartoffelgebäck in den Pfannen brutzeln. Dazu können sich die Besucher auch ein frisch gezapftes Bier vom Fass schmecken lassen. Des Weiteren werden frische Waffeln und Kaffee angeboten.

Ohler feiern ihr Gemeindefest

PLETTENBERG ■ Für Sonntag, 7. September, lädt die Evangelische Kirchengemeinde Ohle zu einem frühlich-bunten Sommerfest ein. Unter dem Motto „Alle in einem Boot“ beginnt das Sommerfest um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst mit Pfarrerin Anju Laddach in der evangelischen Kirche Ohle. Anschließend findet das Gemeindefest rund um das Gemeindehaus statt. Ein vielfältiges Angebot an Speisen und Getränken lädt zum gemütlichen Beisammensitzen ein. Eine Cocktailbar lockt mit alkoholfreien Mixgetränken und bei einer Verlosung gibt es zahlreiche attraktive Preise zu gewinnen. Auch für die Kinder ist mit einem bunten Programm bestens gesorgt: Kinderkirche und



800 Liter Wasser pro Minute ergossen sich in den Hang hinter dem Gymnastikraum, dessen Wand das Wasser stellenweise durchließ. ■ Foto: G. Günther



„Wasser marsch“: Die Löschruppe Holthausen sorgte für eine nasse Außenwand – und schon bald lief das Wasser auch ins Lehrschwimmbad. ■ Foto: G. Günther

Optimismus: Leckstellen sollen versuchsweise verpresst werden

Flutung des Hangs hinter dem Lehrschwimmbaden brachte einzelne undichte Stellen zum Vorschein. Wandsanierung scheint günstiger als befürchtet

Die Sanierung der hangseitigen Außenwand des Lehrschwimmbadbeckens und des Gymnastikraums ist offenbar weniger aufwändig als bisher befürchtet. Das ergab der gestern mit Hilfe der Feuerwehr durchgeführte Flutungs-Test. Die Undichtigkeit scheint sich auf einige wenige Leckstellen zu beschränken. Die Bausachverständigen sind zuversichtlich, dass man die Leckagen kostengünstig verpressen kann.



BuLa-Vorsitzender Bernd Paulus zog ein Messgerät zu Rate: Die Wand ist eindeutig nach. ■ Foto: G. Günther

PLETTENBERG ■ „Wasser marsch“ lautete gegen 13.30 Uhr das Kommando, danach ergossen sich rund 800 Liter Wasser pro Minute in den Hang hinter dem Holthausen Lehrschwimmbaden. Mit Hilfe der Löschruppe Holthausen wurde der angeschütete Bereich gestern regelrecht geflutet. Im Bereich des Bades und des angrenzenden Gymnastikraums warteten unterdessen der Hagener Architekt Michael Schüler und Herbert Voss vom gleichnamigen Wuppertaler Ingenieurbüro darauf, wo nun überall Wasser in das Gebäude eindringen wird. Nicht minder gespannt hielten Vertreter der Stadtverwaltung so-

wie Bernd Paulus als Vorsitzender des Bau- und Liegenschaftsausschusses Ausschau, welche Leckagen sich nun offenbaren würden. Mit dem Wasserspiegel draußen hinter dem Gebäude stieg drinnen die Spannung. Es vergingen nur wenige Minuten: „Da kommt es“, stellte Herbert Voss als erster fest. Die Verdachtsstelle im Lehrschwimmbad, die man zuvor freigelegt hatte, erwies sich als Volltreffer. Wasser lief durch die Wand herein. „Ein defekter Boden-Wand-Anschluss“, stellte Voss fest. Dort, wo die Seitenwand auf der Bodenplatte steht, hatte sich eine Leckstelle gebildet. Das Wasser tropfte aber

auch hinter den Wandfliesen hervor. Umgehend wurden Tischer des Baubetriebsbros angefordert, um die orange Kunststoff-Verkleidung der angrenzenden Wand teilweise abzubauen, damit weitere Fliesen entfernt werden konnten, ohne größeren Schaden anzurichten. Schnell war eine weitere Leckstelle gefunden. Diesmal handelte es sich um eine schadhafte Stelle im Beton. Beim Bau des Gebäudes war dort der Beton nicht richtig verdichtet worden. Durch solch eine Stelle lief auch nebenan im Gymnastikraum Wasser durch die Wand. Der Technikraum unter dem Becken war bis auf eine Dehnungsfuge dicht.

Herbert Voss zeigte sich optimistisch: „Die Leckstellen können wir verpressen.“ Eine kostenintensive Abdichtung der Wand von außen wäre damit nicht nötig. Beschlossen wurde gestern, schadhafte Stellen freizulegen und heute zu versuchen, diese mit Polyurethan, das in die Wand injiziert wird, abzudichten. Bei einer weiteren Flutung soll später getestet werden, ob dieses Verfahren tatsächlich die Undichtigkeiten in der Außenwand beseitigt. Sollte dies der Fall sein, könnte die Wand kostengünstig saniert werden.

Über den dauerhaften Erhalt des Lehrschwimmbadbeckens sei damit aber noch keine Vorentscheidung gefallen, betonte Matthias Steinhoff vom städtischen Sachgebiet Gebäudewirtschaft. Dies werde von der Entscheidung der Politiker abhängen. Um das Bad weiter nutzen zu können, müssen rund 220 000 Euro in eine neue Lüftungsanlage investiert werden. Weitere 20 000 Euro dürfte ein Austausch der Lagerbuchsen des Hubbodens kosten. Hinzu kämen gegebenenfalls auch die Kosten für die Wiederherstellung des Gymnastikraums. ■ gt



Herbert Voss, Fachmann für Bauwerksabdichtung, zeigt



Auch Bürgermeister Klaus Müller machte sich ein Bild vom

Viele Ältere arbeitslos Bereits jeder Dritte ist über 50 Jahre alt

Arbeitslosenquote kletterte von 4,4 auf 4,6 Prozent. 850 Arbeitslose im August

PLETTENBERG ■ Die Arbeitslosenquote im Bereich Plattenberg und Herscheid ist im August leicht angestiegen. Sie kletterte um 0,2 Prozentpunkte auf jetzt 4,6 Prozent. Damit verschlechterte sich die Situation in der Vier-Täler-Stadt sowie in der Ebbegemeinde, während im Kreisdurchschnitt die Arbeitslosenquote unverändert bei 6,1 Prozent verharrte.

Die Zahl der Arbeitslosen im Bereich der Geschäftsstelle Plattenberg der Agentur für Arbeit stieg im Monat August um 31 auf 850 Betroffene. Dennoch ist auf Jahresfrist eine deutliche Entlastung des Arbeitsmarktes spürbar: Gegenüber dem August vergangenen Jahres gibt es 95 Arbeitslose weniger. Damals hatte die Arbeitslosenquote 5,0 Prozent betragen.

Von den 850 Arbeitslosen sind weit mehr als die Hälfte Frauen – ein typisches Ergebnis für einen hauptsächlich von Industrie geprägten Bereich wie Plattenberg und Herscheid. Die gestern veröffentlichte Statistik weist 503 arbeitslose Frauen (59,2 Prozent Anteil an der Gesamt-Arbeitslosigkeit), aber nur 347 arbeitslose Männer (40,8 Prozent) aus. Deutlich zugenommen hat seit Juni die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen und jun-

gen Erwachsenen im unter 25 Jahren. Waren im Juni noch 62, wurden im Juli 76 und jetzt im August 119 Betroffene gezählt. 19 von ihnen sind jünger als 16 Jahre.

Von der Arbeitslosigkeit stark betroffen ist aber allem die ältere Generation. Ein knappes Drittel der Arbeitslosen (30,2 Prozent) ist mindestens 50 Jahre alt. Immerhin ein Fünftel (20 Prozent) ist über 55 Jahre alt.

Im Bereich Plattenberg und Herscheid waren im August 232 offene Stellen registriert. Gegenüber Juli ist das Rückgang um elf Stellen. Vergleich zum August des vergangenen Jahres gibt es derzeit sogar 52 Stellenangebote weniger.

230 Personen meldeten sich im August neu erneut arbeitslos – das waren 27 Personen oder 13 Prozent mehr als vor einem Monat. Gleichzeitig beendeten Personen ihre Arbeitslosigkeit, sechs weniger als im Juli.

Mit allen zehn Fingern auf die Tasten tippen

In der Volkshochschule beginnen neue Computer-Kurse: Noch sind Plätze frei

PLETTENBERG ■ Nur noch wenige Plätze frei sind in einigen Computer-Kursen der Volkshochschule (VHS), die im September im VHS-Computerkurs im Plattenberger Rathaus beginnen.

Im Kurs **Textverarbeitung I** (bis Wort 2003) wird erklärt und praktisch geübt, wie mit einem Personalcomputer Texte geschrieben und gestaltet werden können. Die Grundfunktionen eines Textverarbeitungsprogramms, die Bearbeitung und die Gestaltung des äußeren Erscheinungsbildes von Texten werden unter Leitung von Ruth Slamberger geübt. Ab dem 3. September treffen sich die Teilnehmer sechsmal mittwochs von 18.00 bis 19.30 Uhr im EDV-Raum der VHS im Rathaus. Die Kursgebühr beträgt 29 Euro.

In **Tabellenkalkulation I mit Excel** werden anhand von Beispielen, die im Berufsaltag (kaufmännischer oder technischer Bereich) wichtig sind, Tabellen aufgebaut, ausgewertet, bearbeitet und gestaltet. Dazu gehört auch das Erstellen eines geeigneten Diagramms aus dem Zahlenmaterial der Tabelle, das weitere Analysen ermöglicht und beispielsweise in Präsentationen verwendet werden kann.

Der Kurs unter Leitung von Ruth Slamberger findet im EDV-Raum im Rathaus statt. Ab Donnerstag, 4. September, trifft man sich sechs mal jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr. Gebühr: 29 Euro.

Im **Kombikurs Word-Excel** werden die Teilnehmer je zur Hälfte mit Word (einfache Textarbeit, Layoutgestaltung) und Excel (Prinzip der Tabellenkalkulation, Berechnungen, Funktionen, Diagramme) vertraut gemacht.

men wird ebenfalls angeboten. Auch hier hat Slamberger die Leitungsstelle im EDV-Raum des Rathauses ab dem 2. September an sechs Dienstagen jeweils von 9.30 bis 11.00 Uhr. Die Kosten hierfür betragen 29 Euro.

Arbeiten mit dem PC Senioren: Auch im Alter Spaß machen, was Jugend fasziniert. Ausgehend von praktischen Aufgaben des Alltags lernen die Teilnehmer den Umgang mit dem modernen PC kennen. Diesem Kurs werden allem Schreiben und Zeichnen mit modernen Anwendungsprogrammen geübt und erklärt. Es gibt genügend Zeit, das Erlernete unter Leitung von Ruth Slamberger im EDV-Raum der VHS praktisch zu üben. Ab Mittwoch, 3. September, trifft man sich sechs mal von 16.00 bis 17.30 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 29 Euro.

Ziel des Kurses **Tastatur** ist das Erlernen des „Zehn-Finger-Tastensystems“. Der Kurs richtet sich an Erwachsene, die im Bereich tätig sein möchten. PC-Anwender, die professionell mit der Tastatur arbeiten wollen, und alle, die sich ihre Schreibarbeiten leichter machen möchten. PC-Anwender, die Kenntnisse sind nicht erforderlich. Zum Abschluss findet eine Prüfung abgelegt werden. Kursleiterin ist Christiane Bauckhage-Nimtz. Der Kurs im EDV-Raum der VHS an der Grünstraße findet am 9. September an vier Dienstagen jeweils von 18.00 bis 19.30 Uhr statt. Die Kursgebühr beträgt die Kursgebühr 29 Euro.

Anmeldungen nimmt die VHS in Plattenberg unter